



## INHALT:

## Seite

Offener Brief des CDU Kreisvorsitzenden.....	2
Als Bürgermeister werde ich.....	3
Ich wähle Klaus Hemme.....	4-5
Schon gewusst im Durchblicker.....	6-7
Sonntagsausflug und Bahnunterführung.....	8



Albert Stegemann  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon 030 227 – 77155  
Fax 030 227 – 70153  
albert.stegemann@bundestag.de  
www.albert-stegemann.de

## Pressemitteilung

**Stegemann spricht mit Bahnchef Grube über Unterführung in Emsbüren**  
Albert Stegemann: Bahn zeigt sich offen / Signal muss von Gemeinde ausgehen

Berlin / Emsbüren. Der CDU-Bundestagabgeordnete Albert Stegemann hat sich mit

- An alle Haushalte -

Für die Bürgerinnen und Bürger in:  
Ahldede, Berge, Bernte, Elbergen, Emsbüren,  
Gleesen, Helsen, Hesselte, Leschede,  
Listrup, Mehlingen und Moorlage.



# Offener Brief des Vorsitzenden des CDU-Kreisverbandes Lingen

## Volle Unterstützung für CDU Bürgermeisterkandidat Klaus Hemme und den CDU Kandidaten für das Europaparlament Jens Gieseke

Liebe Emsbürenerinnen und Emsbürener,

seit einigen Monaten bin ich Vorsitzender der CDU im Kreisverband Lingen. Diese neue Aufgabe fordert mich heraus und gibt mir viele Möglichkeiten, in unterschiedlichen Kontexten mitwirken zu können. Dieses Amt ist geprägt von der guten Vernetzung der CDU im Kreisverband Lingen, im Landkreis Emsland, in Niedersachsen, in Deutschland und bis nach Brüssel ins Europaparlament.

Für das Bürgermeisteramt in Emsbüren erfolgte die Nominierung des Kandidaten in der CDU Mitgliederversammlung. Aufgrund einer gesetzlichen Änderung waren bei uns in Emsbüren sogar zwei Nominierungsveranstaltungen notwendig. Beide Nominierungsveranstaltungen wurden von den Verantwortlichen souverän vorbereitet und durchgeführt.

Bei den beiden Veranstaltungen hat Klaus Hemme ein hervorragendes Ergebnis mit jeweils fast 100% Zustimmung erzielt. Ein doppelter Vertrauensbeweis der CDU Mitglieder für Klaus Hemme.

Selbstverständlich habe auch ich Klaus Hemme gewählt und halte Klaus für den richtigen zukünftigen Bürgermeister von Emsbüren. Klaus hat meine volle Unterstützung! Ich freue mich als Kreisvorsitzender gemeinsam mit ihm Emsbüren in Zukunft wieder nach vorne zu bringen.

Neben dem Bürgermeister wählen wir am 25. Mai auch das Europaparlament. Durch die Europawahl wird noch einmal deutlich, wie wichtig die Parteien für das Gelingen unserer Gesellschaft sind. David Mc Allister führt die Liste der CDU Deutschland an. Aus unserer Region stellt sich Jens Gieseke aus Sögel für die CDU zur Wahl.



Ich hoffe am 25. Mai 2014 auf IHRE und EURE Unterstützung für den CDU Bürgermeisterkandidaten Klaus Hemme und für den CDU Kandidaten für das Europaparlament Jens Gieseke.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Silies  
CDU Kreisvorsitzender

**Am 25. Mai**  
**Klaus Hemme wählen!**





## Mit mir als Bürgermeister wählen Sie

**V**erbesserung der Einnahmesituation der Gemeinde Emsbüren.

**E**ntwicklung von Gewerbeansiedlungen und Steigerung der Einwohnerzahlen.

**R**espektvolle Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung.

**T**atkräftige Unterstützung bei der Entwicklung von qualifizierten Arbeitsplätzen.

**R**ealisierung offener Projekte (z. B. Mehringer Straße und Bahnunterführung).

**A**nsiedlungen eines Drogeriemarktes und weiteren Einzelhandels.

**U**nterstützung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements.

**E**ntwicklung von bedarfsgerechtem Wohnraum, auch in den Ortsteilen.

**N**euausrichtung der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum.

**Das alles führt wieder zu einer positiven Außendarstellung Emsbürens!**

Am 25. Mai bitte ich Sie daher um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme.

Ihr

*Klaus Hemme*



# ICH WÄHLE KLAUS HEMME...



„...weil er entschlossen handeln wird!“  
Karin Grote



„...weil er unseren Vereinen und dem Ehrenamt gut tut!“  
Norbert Schulte



„...weil ich ihn für den richtigen Mann an der Spitze halte!“  
Jörg Heilen



„...weil er Visionen und Ideen hat!“  
Matthias Sils



„...weil er die Ortsräte ernst nimmt!“  
Annette Schüring



"...weil er für mich die erste Wahl ist. Er ist Garant für eine bessere Zusammenarbeit der Verwaltung mit dem größten Teil der von uns gewählten Vertreter im Gemeinderat, da er seit mehreren Jahren selber Mitglied des Gemeinderates ist. Es sollten alle Kommunalpolitiker parteiübergreifend bestrebt sein, für unsere Gemeinde Emsbüren alles zu geben. Ich habe das öffentliche Hin und Her satt! Also Daumen hoch für Klaus Hemme."  
Clemens Vollmer



„...weil ich ihn kenne und weiß, dass er gut mit Menschen zusammenarbeitet!“  
Antonius Hinterding



„...weil er die Themen der jungen Leute versteht!“  
Mareike Mönnich



„...weil man sich auf ihn verlassen kann - zu 100 Prozent!“  
Hermann-Josef Thyen



„... weil er zielsicher, entscheidungsfreudig und verantwortungsbewusst die erforderlichen Schritte für Emsbüren in Gang setzen wird ... und weil er es kann!“  
Hermann Paus



„...damit fachliche Kompetenz ins Rathaus einzieht!“  
Alfons Borg



„...weil er gute Ziele vorgestellt hat!“  
Christoph Stührenberg





„...weil er ein gutes Mit-einander garantiert!“  
Hedwig Midden



„...weil er Fussball mag!“  
Bernhard Bünker



„...weil er sich für die Landwirtschaft einsetzt!“  
Heinrich Roling („Kuper Heine“)



„...weil er sich in der Politik gut auskennt!“  
Martin Otten



„...weil es für Gleesen wichtig ist, dass wir einen Bürgermeister haben der sich auch um die Ortsteile kümmert, gerade im Bezug auf den Schleusenneubau. Da brauchen wir Unterstützung.“  
Hubert Schütte



„...weil ich glaube, dass er durch seine spezielle Ausbildung hervorragend fachlich für das Bürgermeisteramt geeignet ist, sich für alle Ortsteile gleichermaßen einsetzt und das passende Alter hat, um seine für Emsbüren gesteckten Ziele über einen langen Zeitraum wirklich zu erreichen.“  
Johannes Hermeling



„...weil er die erforderlichen Kontakte hat!“  
Otto Rakel



„...weil er innerhalb der CDU gut vernetzt ist!“  
Maria Mönch-Tegeder

**Am 25. Mai**  
**Klaus Hemme wählen!**



„...weil er für mich der beste Kandidat ist!“  
Matthias Roling



„...denn nur er wird sich auch um die Ortsteile kümmern!“  
Hubert Roling



„...weil durch einen jungen Bürgermeister endlich frischer Wind in unsere Gemeinde kommt. Zudem erhoffe ich mir, dass die Interessen meiner Generation stärker vertreten werden wie z. B. Badeseer ...“  
Matthias Piepel



„Klaus und sonst keinen!“  
Richard Bünker



„...weil qualifizierte Arbeitsplätze in Emsbüren fehlen. Ich fahre derzeit 120 km bis zur Arbeit.“  
Uwe Pricker



„...weil er Verwaltungserfahrung hat!“  
Hermann Stein



„...weil ich davon überzeugt bin, dass er wichtige Gemeindeprojekte zügig in die Tat umsetzen wird!“  
Gerd Göken

# Schon gewusst im Durchblicker!

Die SPD stellt Fragen für „Schon gewusst“ - Klaus Hemme antwortet. Kein Problem. Allein der kurzfristige Zeitpunkt vor der Podiumsdiskussion hat ihn dazu bewogen, die Antworten auf der Veranstaltung und zeitnah hier im Durchblicker zu bringen. Klaus Hemme hat eine Meinung zu allen diesen Themen - exklusiv und ungekürzt.

**Auf den Punkt gebracht nun die Antworten auf die SPD-Fragen, damit Emsbüren den „Durchblick“ hat.**

## **1. Wie planen Sie, auf die demographische Entwicklung hinsichtlich der Wohnbebauungsplanung zu reagieren? Wie wollen Sie vorhandene Quartiere sichern?**

*Für mich sind vor allem diese Aspekte wesentlich:*

*Bauplätze in allen Ortsteilen, damit wir lebendige Vereine und Dorfgemeinschaften behalten.*

*Zentrumsnahe attraktive und bezahlbare Wohnungen für junge Leute, Singles, Familien und Senioren.*

*In vorhandenen Quartieren Bebauungspläne anpassen, um Baulücken zu schließen und um eventuell Bebauung in zweiter Reihe zu ermöglichen.*

*Soweit wie möglich Barrierefreiheit in der ganzen Gemeinde. Das betrifft vor allem den Ortskern, die Mehlinger Straße, den Friedhof, aber auch alle anderen Ortsteile. Ich werde gemeinsam mit den Kirchengemeinden, dem Seniorenbeirat, Vertretern des Elisabeth-Hauses und des Hauses Ludgeri Lösungen finden.*

## **2. Wie wollen Sie die zukünftige Schulentwicklung gestalten – wollen Sie die Haupt- und die Realschule erhalten oder befürworten Sie die Gründung einer Oberschule?**

*Die Emsbürener Schulen mit der vorhandenen Schulform funktionieren seit langer Zeit sehr gut. Ob wir in Zukunft die Schulform anpassen müssen, können erst Gespräche mit den Schulen und den Eltern zeigen. Für mich ist es außerordentlich wichtig bei diesem Thema sehr frühzeitig die Eltern und die Lehrer in die Entscheidungsfindung mit einzubeziehen.*

## **3. Falls Sie eine Oberschule befürworten – soll diese ein gymnasiales Angebot bieten?**

*Sollte die Gründung einer Oberschule in Zukunft stattfinden, werden wir bei entsprechenden Schülerzahlen und Rahmenbedingungen einen gymnasialen Zweig befürworten. Auch hier hat der Elternwille oberste Priorität!*

## **4. In Emsbüren wird über die Ansiedlung eines Einkaufszentrums diskutiert. Wie bewerten Sie die Kaufkraftbindung in der Gemeinde? Welche Lösungsvorschläge würden Sie verwirklichen? In welchen Bereichen sehen Sie mangelnde Angebote?**

*Wir brauchen kein weiteres Einkaufszentrum. Die vorhandenen Standorte sollten gestärkt, ausgebaut und das*

*Angebot durch gezielte und ständige Kontakte erweitert werden. Ich sehe vor allem im Bereich Drogerieartikel ein mangelndes Angebot. Die Firma Rossmann hat grundsätzlich zugesagt, sich neben dem Aldi anzusiedeln. Ich werde zügig die Realisierung der Straße zwischen dem Rathaus und der Alten Post vorantreiben, um dortige Leerstände zu beleben.*

## **5. In absehbarer Zeit benötigt die Feuerwehr ein neues Gebäude. Welche(n) Standort(e) befürworten Sie? Wie begründen Sie Ihre Standortvorschläge?**

*Die Standortsuche muss zusammen mit den Verantwortlichen in der Feuerwehr erfolgen. Da werde ich mich vorher nicht festlegen. Ebenfalls ist es mir ein Anliegen, dass auch die DLRG gut untergebracht wird. Das DRK in Elbergen ist schon jetzt sehr gut einquartiert.*

## **6. Die Zukunft des Bürgerbusses ist ebenfalls in der Diskussion. Wollen Sie das Angebot beibehalten? In welchem Umfang? Wie soll das gegebenenfalls finanziert werden?**

*Der Bürgerbus ist nur ein Baustein, um älteren Menschen möglichst lange eine Mobilität zu garantieren. Diese Generation möchte so lange wie möglich in ihrem Zuhause wohnen bleiben. Dies wollen wir mit dem Bürgerbus aber auch mit dem Ausbau anderer Dienstleistungen für ältere Mitbürger verbessern.*

## **7. Für viele Bürgerinnen und Bürger sind die langen Schließzeiten der Schranken an den Bahnübergängen ein Ärgernis. Welche Vorschläge haben Sie für eine Lösung – wie soll das ggf. finanziert werden?**

*Eine Realisierung und Finanzierung einer Untertunnelung ist nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz möglich. Dies haben der Bahnvorstand für Infrastruktur Dr. Volker Kefer und der parlamentarische Staatssekretär im Verkehrsministerium Enak Ferlemann bereits 2011 schriftlich mitgeteilt und ihre Unterstützung zugesagt. Seitdem ist über Dr. Hermann Kues auch Bahnchef Rüdiger Grube eingebunden und durch MdB Albert Stegemann wird dieses Anliegen aktuell ebenfalls weiter verfolgt.*

*Trotz unserer Aufforderung wurde es bislang versäumt, die Landesstraßenbaubehörde mit einzubeziehen. Diese bildet neben Bund und Bahn die dritte finanzielle Säule.*



*Ich frage mich, warum erst jetzt, kurz vor der Bürgermeisterwahl die Gespräche wieder aufgenommen werden! Als Bürgermeister werde ich nachdrücklich und intensiv das Projekt Untertunnelung der L40 vorantreiben, alle meine politischen und persönlichen Kontakte nutzen, und nicht zuletzt die Anwohner zu einem Informationsabend und Gedankenaustausch einladen. Die Anwohner wurden leider bisher noch nicht eingebunden.*

**8. Seit dem erfreulichen Umbau der Bahnsteige besteht das Problem der Verkehrssicherheit vor allem am Bahnübergang bei Breloh. Welche Verbesserungsmöglichkeiten sehen Sie?**

*Ein Fuß-/Radwegetunnel am Bahnhof war bereits im Jahr 2011 auf einem guten Weg. Der damalige Landrat Hermann Bröring hatte uns schon eine hohe finanzielle Unterstützung zugesagt. Eine Realisierung wurde leider nicht vorangetrieben. Jetzt sollten wir intensiv daran arbeiten und auch Alternativen beleuchten. Der derzeitige Stand ist nicht zufriedenstellend.*

**9. In den letzten Jahren ist es erfreulicherweise gelungen, eine Reihe attraktiver Gewerbebetriebe anzusiedeln. Wie wollen Sie diesen erfolgreichen Kurs fortsetzen?**

*Einen Sprachkurs in Niederländisch besuchen. Nein, im Ernst: Augenscheinlich hat sich hier einiges getan. Bei genauerer Betrachtung stellen wir jedoch fest, dass hier noch qualifizierte Facharbeitsplätze fehlen. Gerade, wenn wir den jungen Menschen in Emsbüren eine Existenz bieten wollen, benötigen wir neben guten Bau- und Wohnmöglichkeiten qualifizierte Arbeitsplätze. Wir haben derzeit ca. 2.600 Menschen, die Emsbüren täglich verlassen um zu arbeiten und nur 1.400, die von außerhalb nach Emsbüren pendeln. Hier ist noch einiges zu verbessern.*

*Ich werde eine aktive Vermarktung aller Gewerbeflächen vornehmen. Das vermisste ich im Moment.*

**10. In der Vergangenheit gab es kommunalpolitische Auseinandersetzungen u.a. zur Standortwahl des 4. Kindergartens. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten sich für einen Bürgerentscheid eingesetzt, der bekanntlich verhindert wurde. Welche Möglichkeiten sehen Sie für die Zukunft, Bürgerinnen und Bürger an gemeindepolitischen Entscheidungen zu beteiligen?**

*Ich bin natürlich sehr dafür, Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse einzubinden. Dazu gehört als erstes Information. Information ist eine Bringschuld! Das fängt damit an, dass immer zuerst mit den Betroffenen gesprochen wird.*

*Eine Bürgerbefragung allerdings muss vom Gesetz her ähnlich wie eine Kommunalwahl durchgeführt werden. Das ist mit einem hohen Zeit- und Kostenaufwand verbunden. Deshalb macht für mich eine Bürgerbefragung nur dann Sinn, wenn wirklich grundsätzliche, weitreichende Entscheidungen für die Gemeinde getroffen werden müssen.*

*Ich stelle mir eine Bürgerbeteiligung so vor, dass ich mit den jeweils betroffenen Bürgern, Gruppen, Vereinen und Verbänden oder Ortsteilen ins Gespräch komme, mir die Wünsche und Anliegen anhöre, mich mit ihnen argumentativ austausche und wir dann gemeinsam eine Lösung finden. Das ist dann gelebte Bürgerbeteiligung.*

**11. Die Verschuldungssituation der Gemeinde liegt leider weit über dem Landesdurchschnitt. Was wollen Sie zur Verbesserung der finanziellen Lage der Gemeinde unternehmen?**

*Die Verschuldung der Gemeinde ist seit 2006 erheblich angestiegen, vorwiegend durch die Baumaßnahmen bei den Schulen und Kindertagesstätten und die Schaffung des großen Gewerbegebietes an der Autobahn. Durch die derzeitige gute Wirtschaftslage und Ansiedlung von Gewerbebetrieben werden Arbeitsplätze geschaffen. Damit verbunden erhöht sich die Einwohnerzahl. So wird sich die finanzielle Situation der Gemeinde in den nächsten Jahren weiter verbessern durch die Erhöhung der Einnahmen bei den Gewerbesteuern und den Einkommenssteueranteilen.*

**12. Welche Bedeutung hat der geplante Bürgerpark für Ihre Planungen als Bürgermeister? Ist er wichtig?**

*Die Anbindung des Baugebietes Palhügel an den Ort und die Entwässerung des Gebietes müssen kurzfristig gelöst werden. Hierbei kann der Bürgerpark eine Lösung sein. Die Verbesserung der Mehringer Straße spielt eine weitere Rolle. Es ist viel zu viel Zeit vergangen, in der sich nichts getan hat und zudem erhebliche Fördermittel verfallen sind.*

**13. Eine humorige Frage zum Abschluss: wenn Sie, z. B. durch einen Lottogewinn, plötzlich über eine Million € verfügen könnten: was würden Sie mit dem Geld machen?**

*Seit geraumer Zeit überlegen wir seitens der CDU, eine Bürgerstiftung einzurichten, um bei sozialen Angelegenheiten schneller und unkomplizierter handeln zu können. Bei einer plötzlichen Zuwendung von einer Million EUR würde ich diese Bürgerstiftung unterstützen.*





Der Sonntagsausflug am 04. Mai war ein voller Erfolg! Mehr als 150 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an unserer Aktion und zeigten reges Interesse an den Informationen, die sie an diesem Nachmittag bekamen.



v.l.: Enak Ferlemann, Bahnchef Dr. Rüdiger Grube, Albert Stegemann

## Stegemann spricht mit Bahnchef Grube über Unterführung in Emsbüren

Albert Stegemann: Bahn zeigt sich offen / Signal muss von Gemeinde ausgehen

Berlin / Emsbüren. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Albert Stegemann hat sich mit dem Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium Enak Ferlemann (CDU) und dem Vorstand der Deutschen Bahn AG Rüdiger Grube über eine mögliche Unterführung der Zugstrecke der L40 in Emsbüren ausgetauscht.

„Bezüglich eines möglichen Bauvorhabens habe ich sehr positive Signale seitens der Bahn vernommen. Daher freue ich mich außerordentlich über den neuerlichen Anlauf, den nun der Rat und die Gemeinde Emsbüren unternehmen.“

Das letzte Gespräch in dieser Angelegenheit fand demnach 2011 noch unter Vermittlung von Hermann Kues mit dem Regionalbevollmächtigten der Bahn für Niedersachsen und Vertretern der Gemeinde Emsbüren statt. Das Anliegen sei damals allerdings nicht weiterverfolgt worden. „Daher habe ich den Vertretern meine Unterstützung in Berlin zugesagt.“ Auf Einladung des stellvertretenden Vorsitzenden der CDU Emsbüren Klaus Hemme machte sich Stegemann bereits am 14. März 2014 ein Bild von der Situation. „Mit ihm und weiteren Beteiligten stehe ich aktuell im intensiven Austausch.“

Da die Bahn ein Interesse signalisierte „höhengleiche“ Bahnübergänge zu reduzieren, hält Stegemann in der jetzigen Situation ein engagiertes Vorgehen auf kommunaler Ebene für sinnvoll. „Von hier muss das klare Votum für einen Umbau kommen.“



**Am 25. Mai  
Klaus Hemme wählen!**

V.i.S.d.P.: Bernhard Drente, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Emsbüren, Eichendorffstr. 18, 48488 Emsbüren

**weitere Infos und Bilder unter  
[www.cdu-emsbueren.de](http://www.cdu-emsbueren.de)**

